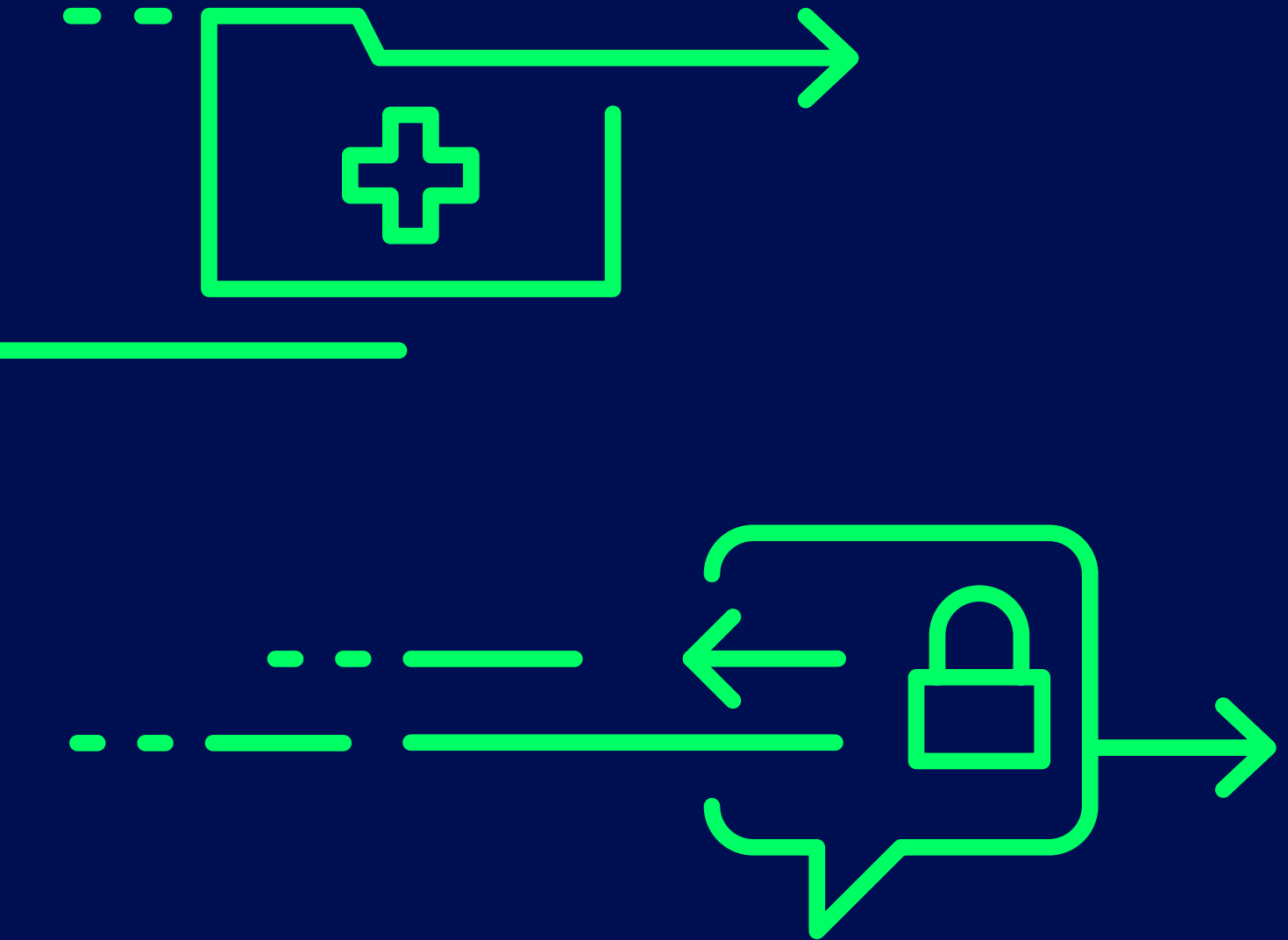




TI-Messenger:

Sichere Ad-hoc-Kommunikation

Kommunikation ohne Umwege

Für eine gute Gesundheitsversorgung braucht es eine schnelle und sichere Kommunikation. Mit dem TI-Messenger wird es möglich, sensible Kurznachrichten ortsunabhängig und in Echtzeit zu verschicken.

Ob Rückfragen zur verordneten Medikation, Infos über vorliegende Laborbefunde oder Rückrufbitten: Mit dem TI-Messenger können kurze, aber wichtige Nachrichten im Medizinwesen künftig als Textnachrichten versendet werden. Das spart auf allen Seiten wertvolle Zeit. Der TI-Messenger ermöglicht die unkomplizierte Ad-hoc-Kommunikation im Gesundheitswesen – sicher, schnell, sektorenübergreifend. Nutzerinnen und Nutzer können mit dem TI-Messenger untereinander Sofortnachrichten austauschen, wie sie es von anderen Messagingdiensten kennen – und das mit dem notwendigen Sicherheitsniveau, wie es der Datenschutz bei Gesundheitsdaten der Patientinnen und Patienten verlangt.

Im gesetzlichen Auftrag

Entwicklung und Ausbau des TI-Messengers sind im „Digitale-Versorgungs-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz“ (DVPMG) festgeschrieben. Danach hat die gematik den Auftrag, einen Sofortnachrichtendienst unter den Leistungserbringern im Gesundheitswesen einzurichten und diesen für die Kommunikation zwischen Versicherten und Leistungserbringern sowie zwischen Versicherten und Krankenkassen zu erweitern (§ 312 SGB V).



Das leistet der TI-Messenger



Mobil und Desktop

Ob Smartphone, Tablet oder Desktop-PC: Über den TI-Messenger können Sofortnachrichten mit verschiedenen Endgeräten versendet und empfangen werden.



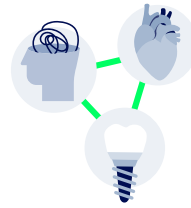
Sicher und vertraulich

Die Kommunikation ist Ende-zu-Ende-verschlüsselt und mehrfach vor dem Zugriff durch Dritte geschützt.



Interoperabel

Alle zugelassenen TI-Messenger-Dienste sind miteinander interoperabel. Nutzerinnen und Nutzer können problemlos miteinander kommunizieren, unabhängig von ihrem gewählten TI-Messenger-Anbieter.



Sektorenübergreifend

Über den TI-Messenger können bald alle Gesundheitsberufe deutschlandweit in Echtzeit miteinander kommunizieren. Alle zertifizierten Anbieter greifen dabei auf ein gemeinsames bundesweites Adressbuch zurück, in dem sich mit wenigen Klicks die gesuchten Kontaktdaten finden lassen.



Innovativ

Der TI-Messenger verbindet die unterschiedlichsten Einsatzorte und Anwendungsszenarien miteinander. Durch die Entwicklung auf Grundlage des offenen Matrix-Protokolls kann auch in Zukunft das Innovationspotenzial des TI-Messengers genutzt werden.

Diese Personengruppen können den TI-Messenger nutzen

Der TI-Messenger steht in der ersten Ausbaustufe allen Heilberufen mit Zugang zur Telematikinfrastruktur zur Verfügung. Das umfasst zum Beispiel Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Krankenhäuser,

Apotheken, Hebammen und Geburtshelfer sowie Pflege- und Rehaeinrichtungen. In der nächsten Ausbaustufe wird der TI-Messenger den Versicherten und Krankenkassen zugänglich gemacht.

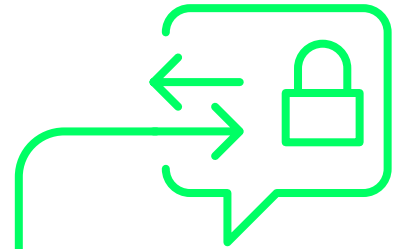


Der praktische Messenger für den medizinischen Alltag

Umfassende Funktionen

Wer schnell und unkompliziert eine Frage mit Kolleginnen und Kollegen klären möchte, hat mit dem TI-Messenger die passende Lösung zur Hand – sei es von unterwegs per Smartphone oder vom stationären PC.

Damit ergänzt der TI-Messenger die Anwendung KIM (Kommunikation im Medizinwesen), mit der Heilberuf-lerinnen und Heilberufler sensible Patienteninformatio-nen, wie elektronische Arztbriefe, über sichere E-Mails versenden können.



Das kann der TI-Messenger



Textnachrichten und mehr

Über den TI-Messenger können neben Textnachrich-ten auch Dokumente (PDFs), Fotos und Sprachnachrichten ausgetauscht werden – ohne Größenbeschränkung.



Kennzeichnung von Fällen

Chats können als Patientenfall gekennzeichnet werden. So kann interdisziplinär und insti-tutionsübergreifend zu diesem Fall kommuniziert werden.



Integriertes Adressbuch

Die Kontaktdaten aller an den TI-Messenger angeschlossenen Einrichtungen sind einfach über das bundesweite Adressbuch auffindbar.



Archivfunktion

Die fallbezogene Kommu-nikation kann in der lokalen Patientenakte im Primärsystem abgelegt werden und ist somit für zukünftige Fragen nachvoll-ziehbar gespeichert.



Individuelle Berechtigungen

Im TI-Messenger können unter-schiedliche Berechtigungen ver-geben werden, zum Beispiel für Ärztinnen und Ärzte oder für das Praxispersonal.



Chatgruppen

Für den gleichzeitigen Austausch mit mehreren Leistungserbrin-gerinnen und Leistungserbringern lassen sich Chatgruppen erstellen, etwa für organisatorische Fragen oder eine Fallbesprechung.



Push-Nachrichten

Über Push-Meldungen können sich Nutzerinnen und Nutzer in Echtzeit über neu eingegangene Nachrichten informieren lassen.



Barrierefreiheit

Der TI-Messenger gewährleistet Barrierefreiheit, etwa durch eine Anpassung der Schriftgröße oder eine Vorlesefunktion.



Statusmeldungen

Statusmeldungen (zum Beispiel: aktiv, abwesend, nicht stören, Urlaub von/bis) helfen, das Nachrichtenaufkommen besser zu steuern.



Zwei Beispiele aus der Praxis



Digital und integriert: ein Patient in mehreren Händen

Günther Mensing hat Darmkrebs. Nach seiner Operation muss er nun eine Chemo- und eine Strahlentherapie absolvieren. Für die verschiedenen Therapien muss er unterschiedliche Facharztpraxen aufsuchen, z. B. eine onkologische Facharztpraxis und eine Radiologiepraxis. Die Hausarztpraxis und eine Gastroenterologiepraxis sind ebenfalls involviert. Damit alle Ärztinnen und Ärzte sich schnell über die Behandlung von Günther Mensing austauschen können, haben sie einen fallbasierten Chat in ihren jeweiligen TI-Messenger-Anwendungen angelegt. Hier kommunizieren sie auf kurzem Wege und stimmen sich zu den nächsten Behandlungsschritten ab.

Jederzeit und überall: Zeit sparen im Notfall

Als Olaf Hütter plötzliche Schmerzen bekommt, ruft seine Tochter umgehend einen Krankenwagen. Ihr Vater hat einen Schlaganfall. Nach der ersten Versorgung vor Ort schickt die Notärztin per TI-Messenger der Notfallambulanz des Krankenhauses eine Sprachnachricht. Sie schildert die Symptome und den Zustand ihres Patienten und schickt aktuelle Herz- und Lungenwerte mit. In der Notaufnahme angekommen, kann die Stroke-Unit des Krankenhauses umgehend mit der Behandlung von Olaf Hütter beginnen. Durch den TI-Messenger konnte das Team die Kommunikation untereinander optimieren und wichtige Zeit für den Notfall sparen.



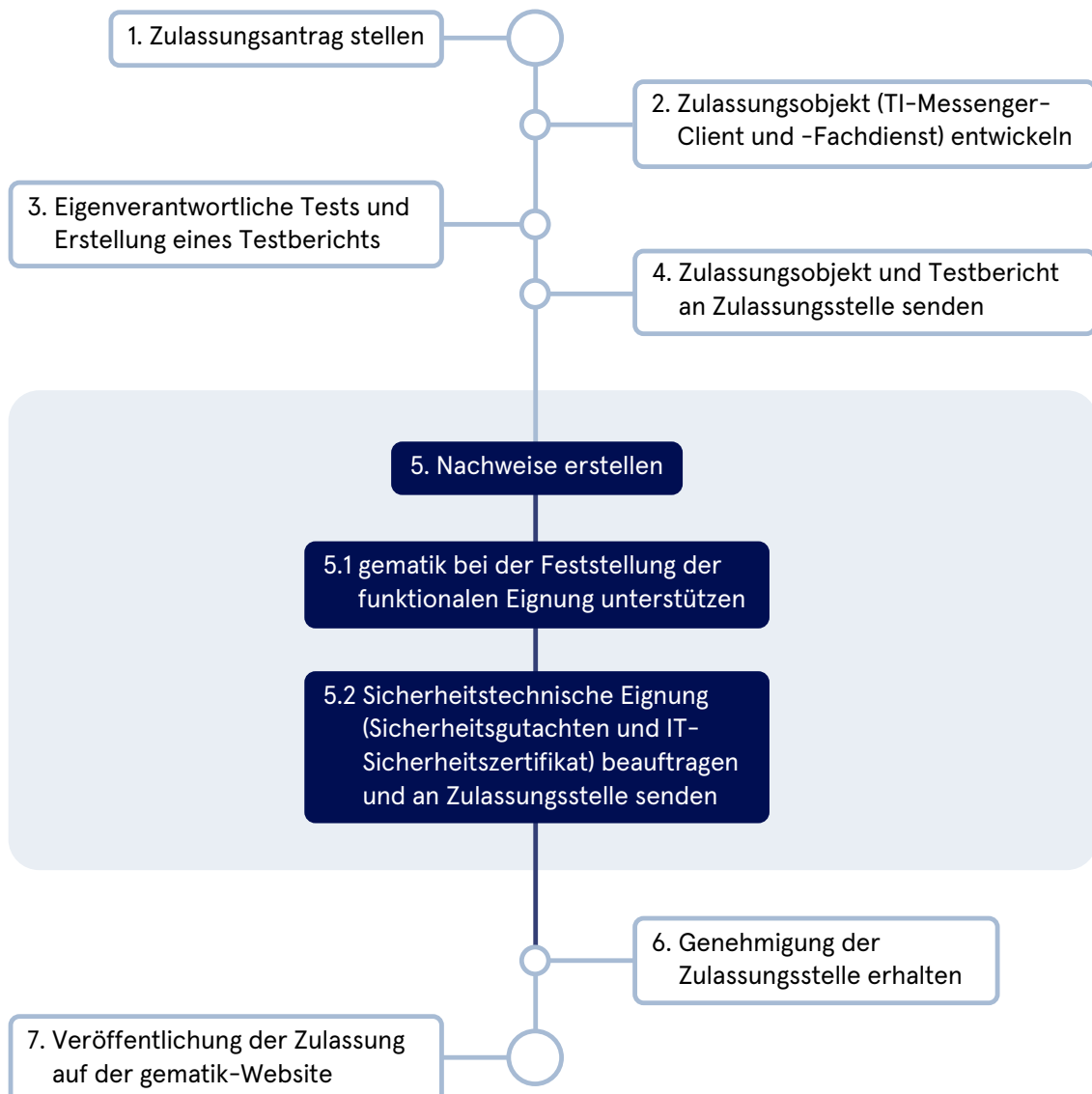
Von der gematik entwickelt, von der Industrie umgesetzt

Verlässliche Funktionalität des TI-Messengers bei freier Wahl der Anbieter

Die gematik gibt die zentralen Anforderungen für den TI-Messenger vor, die Industrie entwickelt darauf basierende Lösungen. Für die erste Stufe, die Anbindung der Heilberufe und Leistungserbringerinstitutionen, hat die gematik die Spezifikationen bereits definiert.

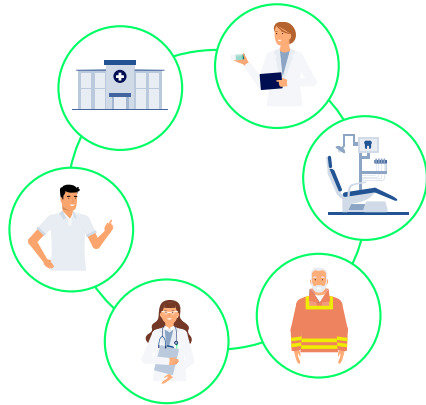
Zugleich befindet sich die Industrie schon in der Entwicklungsphase. Bevor die ersten Lösungen auf den Markt kommen, werden sie von der gematik in einem Zertifizierungsverfahren geprüft und zugelassen.

So läuft die Zertifizierung von TI-Messenger-Lösungen ab



Die Ausbaustufen des TI-Messengers

Ausblick auf die Zukunft des TI-Messengers



Stufe 1

Einfache, sektorenübergreifende Ad-hoc-Kommunikation zwischen den Heilberufen

TI-Messenger 1.1

- > Sichere Chat-Kommunikation zwischen Heilberufen, anbieter- und sektorenübergreifend
- > Spezifikation: veröffentlicht
- > Go-Live: ab 2023



Stufe 2

Kommunikation zwischen Heilberufen und Versicherten sowie Austausch zwischen Versicherten und Kassen

TI-Messenger 2.0

- > Chat-Kommunikation mit Versicherten, kann ausschließlich von Heilberufen gesteuert werden; Kommunikation zwischen Versicherten und Krankenkassen
- > Spezifikation: 2023
- > Go-Live: ab 2024



Stufe 3

Austausch per Videochat und Videosprechstunden

TI-Messenger 3.0

- > Videochat- und VoIP-Kommunikation



Mehr Informationen

Mehr Informationen zur technischen Umsetzung und zu den Spezifikationen des TI-Messengers finden Sie im Fachportal der gematik.



Impressum

Herausgeber:
gematik GmbH
Friedrichstraße 136
10117 Berlin

www.gematik.de

Gestaltung: neues handeln AG

Druck: Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH,
Alt-Reinickendorf 28, 13407 Berlin

Stand: April 2023